

Pfalz

bau

2022

Weihnachtsmagazin

VERZEICHNIS

Grußwort	03
Programmübersicht	04
Kurz und wichtig	06
<hr/>	
Wort und Wein Weihnachts-Spezial	07
Auf den Kopf gestellt/Una storia sottosopra	08
Der kleine Lord	10
Weihnachtsoratorium	12
A Christmas Carol	13
Dornröschen	14
Der kleine Nick	18
3 Musketiere – Das Musical	20
3. Sinfoniekonzert	24
4. Sinfoniekonzert	25
Wiesenträume	26
5. Sinfoniekonzert	28
Junger Pfalzbau	29
Programmorschau	30
<hr/>	
Impressum	32



Liebes Publikum,

schon wieder naht die Weihnachtszeit und Sie haben noch keine Geschenke für Ihre Lieben? Sie ahnen sicher schon, was ich Ihnen vorschlagen werde: Kaufen Sie Gutscheine oder Tickets für unser wunderbares Programm „zwischen den Jahren“! Gerade in dieser Zeit, die Ihrem Optimismus und Lebensmut viel abverlangt, ist es doch eine gute Idee, gemeinsam oder auch allein ins Theater zu gehen und sich an erwärmenden Aufführungen zu freuen. Wir haben dieses Jahr eine wirklich reiche Auswahl an weihnachtlichen Stoffen, auch schon vor dem Fest. Schauen Sie gern auf den folgenden Seiten unser Angebot an und probieren Sie es aus!

Da das Nationaltheater Mannheim ab Jahresbeginn 2023 bis zum 10. März bei uns Station macht, setzen wir unser Programm dann mit dem Theaterfrühling für Sie fort. Bis dahin ist es aber noch ein Weilchen hin.

Und so lade ich Sie ein, die dunkle Jahreszeit im strahlenden Licht der Pfalzbau Bühnen zu erleben!

Herzlich
Ihr

Tilman Gersch
Intendant



PROGRAMMÜBERSICHT

16.12.22 – 02.03.23

FR, 16.12.22 11:00 UHR
FR, 16.12.22 16:00 UHR

Auf den Jdoy gestellt

Una storia sottosopra
Von Andrea Buzzetti, Enrico Montalbani und
Carlotta Zini
● La Baracca – Testoni Ragazzi, Italien

FR, 16.12.22 19:30 UHR

WORT & WEIN

Wort und Wein
Weihnachts-Spezial
Sektgut Raumland, Flörsheim-Dalheim (VDP)
Moderation Tilman Gersch
● Pfälzbau Bühnen Ludwigshafen

HERZ-JESU-KIRCHE LUDWIGSHAFEN
SA, 17.12.22 19:00 UHR

Weihnachts- oratorium

Von Johann Sebastian Bach
● Beethovenchor Ludwigshafen

SA, 17.12.22 19:30 UHR
SO, 18.12.22 14:30 UHR

DER KLEINE LORD

Musical von Günter Edin und Gabriele Misch
Nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett
● a.gon Theater München

MO, 19.12.22 11:00 UHR
MO, 19.12.22 19:00 UHR

A Christmas Carol

Nach Charles Dickens
Inszenierung Richard Clodtfelder
● American Drama Group

MI, 21.12.22 19:30 UHR
DO, 22.12.22 19:30 UHR

Dorn- röschen

Ballett von Fábio Lopez
● Compagnie Illicite Bayonne
Frankreich

FR, 23.12.22 16:00 UHR

DER KLEINE NICK

Von René Goscinny
Inszenierung Jan Müller
● Württembergische Landesbühne Esslingen

DO, 29.12.22 19:30 UHR
FR, 30.12.22 19:30 UHR

3 MUSKETIERE DAS MUSICAL

Von Rob Bolland und Ferdi Bolland
Inszenierung Iris Limbarth
● Junges Musical der Pfälzbau Bühnen

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 25.01.23 20:00 UHR
DO, 26.01.23 20:00 UHR

3. SINFONIE- KONZERT

Franz Schubert Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 *Die Große*
Carl Maria von Weber Overtüre zur Oper
Der Freischütz
Wolfgang Amadeus Mozart Konzertarien
Christiane Karg, Sopran
● B'Rock Orchestra
Dirigent René Jacobs

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 08.02.23 20:00 UHR
DO, 09.02.23 20:00 UHR

4. SINFONIE- KONZERT

Peter Eötvös Dialog mit Mozart
Wolfgang Amadeus Mozart
Oboenkonzert C-Dur KV 314
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 *Jupiter*
Céline Moinet, Oboe
Dirigentin Elena Schwarz
● Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

SO, 26.02.23 16:00 UHR
MO, 27.02.23 9:00 UHR UND 11:00 UHR

Wiesen- träume

Musikalisches Puppen- und Objekttheater für die
ganze Familie
● Marionettentheater Schwandorf

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 01.03.23 20:00 UHR
DO, 02.03.23 20:00 UHR

5. SINFONIE- KONZERT

Modest Mussorgsky *Morgendämmerung an der Moskva*
Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 *Pathétique*
Joseph Moog, Klavier
Dirigent Tarmo Peltoski
● Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz



KURZ UND WICHTIG

Frohes Fest!

Wir wünschen unseren Besucherinnen und Besuchern ein wunderschönes, entspanntes und beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Sollten Sie noch Geschenke für Ihre Lieben suchen: Gutscheine für Theateraufführungen oder auch die Theatercard zum günstigen Besuch unserer Veranstaltungen sorgen sicher für Freude unter dem Weihnachtsbaum. Und falls es im Wohnzimmer nicht ganz so warm ist wie sonst: Wir haben auch die passende Decke für Sie in drei attraktiven Farben!

NTM

Vom 1. Januar bis zum 10. März gastiert das Nationaltheater Mannheim mit ausgewählten Opernproduktionen auf den Pfalzbau Bühnen. In dieser Zeit ist das Theater im Pfalzbau geschlossen. Einzelne Veranstaltungen (s. Programmübersicht) finden an anderen Orten statt. Wir begrüßen die Gäste aus Mannheim und wünschen Ihnen eine gute Zeit in unserem Hause.

Lesung Asli Erdoğan

Am Freitag, 17. März 2023 um 19:30 Uhr liest die türkische Autorin Asli Erdoğan aus ihrem neuen Roman *Requiem für eine verlorene Stadt*.

»Als würde ich Tabak rollen, forme ich mein Ich zu einer Geschichte, vermische mein Leben mit dem Tabak, mit Wein und mit dem Blau und dem Schwarz der Nacht, und blase den Rauch in die Leere.« Auf der Suche nach dem echten Leben, seiner Armut, seinem Lärm und seiner Pracht, schweift Asli Erdoğan's literarisches Ich durch die Welt. Die Spur führt in eine ebenso reiche wie verwüstete Seelenlandschaft, in den Kindheitswald und nicht zuletzt in die verwinkelten Gassen der Stadt Istanbul. Begleiten Sie die preisgekrönte türkische Autorin auf ihrer poetischen Reise!

WORT & WEIN

Weihnachts-Spezial

Zu Gast

Dr. Peter Uebel, Internist und Politiker
sowie weitere Menschen aus der Region
Sektgut Raumland, Flörsheim-Dalheim (VDP)

Moderation Tilman Gersch
In Kooperation mit der Städtischen
Musikschule Ludwigshafen

● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

GLÄSERNES FOYER
FR, 16.12.22, 19:30 UHR

Einheitspreis 19€ (inkl. 3 Weinproben)

Jede Serie, die etwas auf sich hält, präsentiert im Dezember eine Weihnachtsfolge. Da sitzen dann die Diener zusammen mit der Herrschaft am Tisch, Protagonisten werfen sich ins Weihnachtsmannkostüm, beim Wichteln kommt es zu tumultartigen Szenen, der Tannenbaum geht in Flammen auf. Auch bei unserer Reihe *Wort & Wein* läutet alle Jahre wieder das Glöckchen zur Weihnachts-Spezial-Ausgabe. Intendant Tilman Gersch sitzt mit Menschen unserer Stadt und Region am Tisch, was erstmal nichts Außergewöhnliches ist. Aber eben nur dieses eine Mal im Jahr geht es um Weihnachtsrelevanz. Die Gäste geben ihre Festtagsbräuche preis, es darf hoffentlich wieder gesungen werden, Kerzen sind leider nicht erlaubt, dafür leuchtet der Wein im Glas umso intensiver. Diesmal ist es sogar ein Schaumwein, denn wir haben das erste VDP-Sektgut zu Gast.

Sekt pionier Volker Raumland gründete es in den 80er Jahren im rheinhessischen Flörsheim-Dalheim. Mit großer Leidenschaft arbeitet er seither daran, den deutschen Sekt zu einem unverwechselbaren Produkt zu machen. Im Sektgut Raumland wird auf biologischen Anbau, traditionelle Flaschengärung und Handarbeit gesetzt. „Volker Raumland hat deutschen Sekt auf ein anderes Niveau gehoben, er ist Pionier, und ihm sind viele deutsche Winzer gefolgt.“ schrieb das Feinschmecker Magazin im November 2020. Nicht ohne Grund ist Raumland-Schaumwein schon mehrfach als „Bester deutscher Winzersekt“ ausgezeichnet worden.

Auf den Jdoy gestellt

UNA STORIA SOTTOSOPRA
Von Andrea Buzzetti, Enrico Montalbani und Carlotta Zini

„Poesie. Zauberei. Fantasmagorie. Erstaunen. Das Ganze wird mit wenigen Zutaten gekocht, die die Geschichte herrlich erzählen und dem Geschehen eine eigene Magie verleihen.“
Amelia Di Pietro, Theaterkritik



Die Bühne dieses liebenswerten und phantasievollen Kindertheaterstückes für die Aller kleinsten besteht aus einem einfachen Metallgestell. Andrea Buzzetti und Carlotta Zini spielen zwei Figuren, die in zwei Stockwerken des gleichen Hauses leben und die Dinge um sie herum mit sehr unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Jeder der beiden lebt sein Leben mit eigenen Gewissheiten, Freuden, Ängsten und natürlich voller Neugier auf Begegnungen mit anderen Menschen. Das verbindende Element zwischen den beiden ist eine rote Katze, die zwischen den beiden Wohnungen hin- und herpendelt.

Eines Tages aber ist die Katze verschwunden. Nun gehen die beiden gemeinsam auf die Suche, machen zusammen Entdeckungen und erleben die Welt als ein faszinierendes Wunder. Dabei lernen sie voneinander, einmal die Perspektive zu wechseln, um schließlich in ganz neue, vorher unbekannte Gegenden vorzudringen. Am Ende haben sie beinahe vergessen, warum sie sich auf den Weg gemacht haben – so schön ist das Beisammensein.

Die Darsteller zaubern die gesamte Szenerie mit Hilfe von Zeichnungen auf großen Papierbögen auf die Bühne, die immer wieder neu an dem Gestell befestigt und bei Bedarf auf- und abgerollt werden. So entstehen die Wohnungen, eine Badewanne, die Stadt, ein Baum mit Früchten, ein Bach mit frischem blauem Wasser und natürlich die kleine rote Katze, die die beiden zusammengeführt hat.



● La Baracca – Testoni Ragazzi, Italien Für Kinder von 1 bis 4 Jahren

KLEINE BÜHNE
FR, 16.12.22, 11:00 UHR und 16:00 UHR
Einheitspreis 10€ / ermäßigt 6€
Familienpaket 28€
Dauer ca. 35 Minuten

Inszenierung Andrea Buzzetti
Mit Andrea Buzzetti und Carlotta Zini
Bühne Zeichnungen von Enrico Montalbani



Der kleine Cedric Errol aus New York führt zusammen mit seiner Mutter ein bescheidenes Leben. Dabei ist er ein glückliches Kind, das schnell die Sympathien auf sich zieht.

Als eines Tages ein wildfremder Mann in ihrem Wohnzimmer sitzt und verkündet, dass Cedric ab sofort als Lord Fauntleroy bei seinem Großvater, dem Earl von Dorincourt, in England leben soll, kann er es kaum glauben. Ceddie, wie die Mutter ihren Sohn liebevoll nennt, soll dort auf die Aufgaben als zukünftiger Earl vorbereitet werden, da es außer ihm keine weiteren Erben mehr gibt.

Dass sein Großvater ein eher unwirscher, unbarmherziger alter Herr ist, weiß der kleine Lord zum Glück nicht. Allein durch seine

offene, unerschrockene und freundliche Art gelingt es ihm, das Herz des mürrischen Earls mit der Zeit zu erweichen und ihm nie gezeigte Wesenszüge wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Großherzigkeit zu entlocken.

1886 veröffentlichte Frances Hodgson Burnett mit *Little Lord Fauntleroy* (dt. *Der kleine Lord*) ihr erstes Kinderbuch, das sowohl vom Publikum als auch von den Kritikern begeistert aufgenommen wurde und lange Zeit auf Platz eins der Bestsellerliste rangierte. Die Idee, ein Kinderbuch zu schreiben, stammte von ihrem jüngeren Sohn Vivian, der sich wünschte, seine Mutter würde etwas für ihn und seinen Bruder Lionel schreiben. Beide nahmen am Schaffensprozess des *Kleinen Lords* regen

Anteil und diskutierten jeden Abend über ein neues Kapitel mit ihrer Mutter. Bei der Beschreibung des kleinen Lords hat Hodgson Burnett ihren Sohn Vivian als Vorbild genommen und viel aus ihrem eigenen Leben mit ihren Söhnen einfließen lassen.

Stefan Zimmermann lässt das Musical in einem nostalgischen Bühnenbild spielen, das von einem kleinen New Yorker Straßenmarkt schnell in ein prächtiges englisches Schloss verwandelt werden kann. Fantasivolle Kostüme und ansprechende Musik sowie eine pffiffige Choreographie verleihen der Aufführung Tempo und Pep. Ein flott und fröhlich agierendes Ensemble bringt das Weihnachtsmärchen überzeugend auf den Punkt.



DER KLEINE LORD

Musical von Günter Edin und Gabriele Misch
Nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett

● a.gon Theater München

GROSSE BÜHNE
SA, 17.12.22, 19:30 UHR, COM 2
SO, 18.12.22, 14:30 UHR, SEN 1

Preise 36 € / 31 € / 26 € / 21 €
Familienpaket 97 € / 85 € / 69 € / 53 €
Nachmittagsvorstellung 14:30 UHR 24 € / ermäßigt 14 €
Familienpaket 65 €

Inszenierung Stefan Zimmermann
Bühnenbild & Kostüme Monika Maria Cleres
Choreographie Eva Patricia Klosowski
Mitarbeit Kostüm Johanna Bogner
Musikalische Leitung Peter Wegele
Musiker Eric Stevens, Matthias Noack,
Wolfgang Rösch, Klaus Engl
Mit Max Volkert Martens, Tanja Maria Froidl,
Michael Müller, Renate Koehler





Weihnachts- oratorium

Von Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* ist das populärste seiner geistlichen Vokalwerke und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen. Es besteht aus sechs Kantaten, die ursprünglich an verschiedenen Sonn- und Feiertagen präsentiert werden sollten. Heute zutage ist dies nicht mehr üblich – meist wird das beliebte Werk in der Adventszeit an einem Abend aufgeführt. Nach langer Zeit (erstmalig seit 1957) interpretiert der Beethovenchor nun dieses großartige Meisterwerk neu. Gespielt werden die Teile 1–3 und 6, wie es wegen der einheitlichen Instrumentierung häufig geschieht.

Die Texte basieren einerseits auf den Evangelien von Lukas und Matthäus, andererseits auf freien Dichtungen, die wahrscheinlich von

Christian Friedrich Henrici stammen und umfassen die Geburtsgeschichte bis hin zur Erzählung der Ankunft der Weisen aus dem Morgenland. Musikalisch bedient sich Bach einiger seiner früher entstandenen, teils weltlichen Kantaten und versieht sie mit den weihnachtlichen Texten – ein seinerzeit nicht unübliches Parodieverfahren. Feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte in den Rezitativen, eingestreute Weihnachtschoräle und Arien der Gesangssolisten prägen das Oratorium und geleiten den Zuhörer durch die Stationen der Weihnachtsgeschichte. Dabei erweist sich Bach als kundiger Ausleger der Bibel, seine Komposition spiegelt eine reflektierte theologische Deutung wider und ist als „klingende Predigt“ angelegt.

● Beethovenchor Ludwigshafen

HERZ-JESU-KIRCHE
LUDWIGSHAFEN
SA, 17.12.22, 19:00 UHR

Einheitspreis 25 € / ermäßigt 19 €

Mit

Tirza Härer, Sopran
Victoria Rieser, Alt
Oliver Kringel, Tenor
Matthias Horn, Bass
Kammerphilharmonie Mannheim
Beethovenchor Ludwigshafen
Dirigent Tristan Meister

(Teile 1–3
und 6)

A Christmas Carol

Nach der Erzählung von Charles Dickens

Geizig, empathielos, kaltherzig und alt – diese Adjektive beschreiben den Protagonisten Ebenezer Scrooge ziemlich gut, denn das Leben des Geschäftsmanns dreht sich einzig und allein um Arbeit und Geld. Selbst zur festlichsten Zeit des Jahres gewährt er seinen Angestellten weder Urlaub noch nimmt er die Einladung zum Weihnachtsfest seines Neffen Fred an, da er all das als „Humbug“ ansieht.

Die Nacht zum 25. Dezember soll nun allerdings seine Einstellung zum Leben verändern.

Zunächst erscheint ihm der Geist seines ehemaligen Geschäftspartners und einzigen Freundes Jacob Marley, welcher sieben Jahre zuvor an Weihnachten verstarb. Mit Ketten behangen soll er die Botschaft vermitteln: Ändere dich, wenn du nicht ebenfalls dieses Schicksal erleiden möchtest. Mit der Warnung, ihn würden noch drei weitere Geister besuchen kommen, verschwindet jener wieder.

Und tatsächlich erscheinen diese und nehmen Scrooge während der Festtage mit auf eine Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Nachdem der Griesgram auf seine harte Kindheit zurückblickt, seine frühere Verlobte nun glücklich verheiratet mit Kindern sieht und erfährt, dass das Kind seines unterbezahlten Angestellten krank und dem Sterben nahe ist, werden beim sonst so emotionslosen Mann erste Gefühle von Reue und Mitleid bemerkbar. Als er daraufhin sein eigenes zukünftiges Grab sieht und hört, wie schlecht die Leute nach seinem Tod über ihn reden, werden ihm die Augen geöffnet.

Das Stück basiert auf der von Charles Dickens im Jahre 1843 verfassten, gleichnamigen Erzählung und ist nach wie vor aktuell.

Die American Drama Group sorgt mit ihren spielfreudigen Darstellern für ein spannendes Theatererlebnis, das die Zuschauer jeden Alters sowohl zum Schmunzeln als auch zum Nachdenken bringt und den Fokus auf die wahren Werte des Weihnachtsfests legt.



● American Drama Group Europe

GROSSE BÜHNE
MO, 19.12.22, 11:00 UHR
MO, 19.12.22, 19:00 UHR

Einheitspreis 24 € / ermäßigt 14 €
Dauer ca. 2 Stunden, eine Pause

Inszenierung Richard Clodfelder

Dornröschen

Ballett von Fábio Lopez



Die Kinderlosigkeit der Königin findet ein Ende, als sie eines Tages im Wald der Fee Carabosse begegnete, die ihr die Erfüllung ihres sehnlichsten Wunsches in Aussicht stellt, allerdings zu einem hohen Preis. Die Königin bringt schon bald ein Mädchen zur Welt, stirbt aber bei der Geburt. Prinzessin Aurora wächst zu einer Schönheit heran, doch Carabosse hat prophezeit, dass sie sich in ihrem fünfzehnten Jahr mit einem Dorn stechen und daran sterben wird. Anlässlich des sechzehnten Geburtstags der Prinzessin wird ein großes Fest gefeiert. Dabei lernt sie einen jungen Mann kennen, dessen Körper mit Dornen bedeckt ist. Als sie sich ihm nähert, fällt sie in einen ewigen Schlaf. Carabosse hatte ihren eigenen Sohn Prinz Florimund geschickt, damit sich ihr Fluch erfüllt. Doch Prinz Florimund konnte und wollte Aurora nicht vergessen. Er widersetzt sich seiner Mutter und tötet sie damit, befreit sich von seinem Dornenkorsett und erweckt Aurora auf ihrem Rosenbett. Sein Kuss vereint die beiden Liebenden von da an bis an ihr Lebensende.

2015 gründete der Portugiese Fábio Lopez die Compagnie Illicite Bayonne. Seine künstlerische Arbeit ist inspiriert von David Dawson, Hans van Manen, Jean-Christophe

Maillot und Thierry Malandain. Ebenso wie sich Tschaikowsky vom Märchen *Dornröschen* angezogen fühlte, war auch Fábio Lopez fasziniert von der Tiefgründigkeit der Geschichte und ihrer Symbole. Der Stich in den Finger und das Bluten in der Ursprungsfassung beispielsweise deuten auf den Übergang vom Mädchen zur Frau hin. Das ursprüngliche Märchen verweist auf volkstümliche Traditionen und Legenden, erzählt in der Märchensammlung Tausendundeine Nacht, von Giambattista Basile, Charles Perrault und natürlich von den Gebrüdern Grimm. All diese Geschichten enthalten Elemente, die in *Dornröschen* wiederzufinden sind. Sie ranken sich um die Figur Dornröschens, die in den Kampf zwischen Gut und Böse, Licht und Dunkelheit gerät.

Den abschließenden Pas de deux choreographiert Fábio Lopez zu einem Musikstück von Maurice Ravel, das den Aufbruch des Paares in die Moderne verdeutlichen soll. Mit ergreifenden Bildern führt der Choreograph seine Auffassung von klassischem Ballett vor Augen: mit einer neuen Lesart, die das Erbe respektiert, aber eine Geschichte so darzustellen vermag, dass sie aus heutiger Perspektive nachvollziehbar erscheint.

● Compagnie Illicite Bayonne
Frankreich

GROSSE BÜHNE
MI, 21.12.22, 19:30 UHR, TG 1, TG 6
DO, 22.12.22, 19:30 UHR, WA, TG 2, TG 5

Preise 36 € / 31 € / 26 € / 21 €
Familienpaket 97 € / 85 € / 69 € / 53 €

Choreographie Fábio Lopez, nach Marius Petipa
Bühne Fábio Lopez, Christian Grossard
Kostüme Dorothée Laurent
Licht Christian Grossard
Musik Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Maurice Ravel

Produktion im Rahmen von Saison France-
Portugal 2022
In Koproduktion mit Malandain Ballett Biarritz





DER KLEINE NICK

● Württembergische Landesbühne
Esslingen

GROSSE BÜHNE
FR, 23.12.22, 16:00 UHR

Einheitspreis Kinder 10€, Erwachsene 15€
Familienpaket 37 €
Dauer ca. 75 Minuten

Inszenierung Jan Müller
Bühne Kathrin-Susann Brose
Kostüme Kathrin-Susann Brose
Musik Tasso Schille
Choreographie Annette Bauer

Von René Goscinny
Bühnenfassung von Jan Müller



René Goscinny und Jean-Jacques Sempé, von dem die putzigen Zeichnungen im Kinderbuch *Der kleine Nick* stammen, hatten sich Mitte der 1950er Jahre kennengelernt und wurden sofort Freunde. Das Wort Freundschaft ist das Schlüsselwort zu der Welt, die die beiden erschaffen haben. Zwischen 1959 und 1965 haben Goscinny und Sempé wöchentlich eine Geschichte für den Sud-Ouest-Dimanche getextet und gezeichnet, viele davon wurden später in Buchform veröffentlicht. Die Geschichten entstanden, indem sich Goscinny und Sempé gegenseitig ihre Kindheiterinnerungen erzählt haben. In Buenos Aires, wo René aufwuchs, und in Bordeaux, wo Jean-Jacques zur Schule ging, hat Schulkreide den gleichen Geruch. Autor und Illustrator ist es bravours gelungen, den Lesern das Gefühl zu geben, dass sie die Abenteuer des kleinen Nick selbst erlebt haben.

Der kleine Nick ist ein pffiffiges Kerlchen, dessen Engagement sich in der Schule allerdings mehr auf das Aushecken von Streichen als aufs Lernen konzentriert. Zusammen mit seinen Freunden Georg, der einen reichen Papa hat, Franz, dem Stärksten aus der Klasse und dem dicken Otto, der dauernd Hunger hat, lässt er sich keine Gelegenheit entgehen, seine Umwelt an den Rand des Wahnsinns zu treiben. Für ihre Eltern sind sie eine echte Herausforderung, und sie finden immer wieder neue Opfer für ihre Streiche, besonders beliebt werden der Schulfotograf, der Aushilfslehrer „Hühnerbrüh“ (der eigentlich Hühnerfeld heißt) und der Klassenerste Adalbert auf die Probe gestellt.

Jan Müller hat in seiner Inszenierung für die Württembergische Landesbühne Esslingen aus dem reichhaltigen Fundus von Goscinny und Sempé die witzigsten Episoden herausfischt und mit dem spielfreudigen Ensemble in kunterbuntem Bühnenbild eine temporeiche Aufführung auf die Bühne gebracht.



3 Musketiere Das Musical

Von Rob Bolland und Ferdi Bolland

Junge Männer, die mit Leib und Seele für ihren König kämpfen, mitreißende Fechtsszenen, spannende Intrigen bei Hofe, zu Herzen gehende Liebesdramen – all das bietet das Musical *3 Musketiere* der Brüder Bolland. Iris Limbarth hat es mit den Darstellerinnen und Darstellern des Jungen Musicals der Pfalzbau Bühnen einstudiert, die das opulente Werk mit großer Begeisterung und Professionalität auf die Bühne bringen. Üppige Kostüme, ein vielseitiges Bühnenbild, packende Tanzszenen und die stimmungsvollen Songs tragen zu einem fesselnden Theatererlebnis bei, das in die Beine geht.

Tauchen Sie ein in das Frankreich des 17. Jahrhunderts und fiebern Sie mit dem jungen D'Artagnan mit, der in Paris in die Fußstapfen seines Vaters tritt und Mitglied der Musketiere, der draufgängerischen Leibgarde Ludwigs XIII. wird. Mit seinen Mitstreitern Aramis, Athos und Porthos riskiert er das Leben für seinen König und beschützt diesen vor den hinterlistigen Intrigen Kardinal Richelieus und dessen stimmungsvoller Agentin Milady de Winter. Dabei trifft er auch seine große Liebe Constanze...

„Wozu nach Hamburg oder Stuttgart fahren, um ein großes Musical zu sehen?“ fragt die Rheinpfalz rhetorisch. Insgesamt vier Aufführungen der hinreißenden Inszenierung warten auf Sie.



Gefördert von
GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

Stiftung der ehemaligen
Stadtparkasse Ludwigshafen a. Rh.
Spezialvorplatz

GROSSE BÜHNE
DO, 29.12.22, 19:30 UHR, COM 1
FR, 30.12.22, 19:30 UHR, TG 3, TG 4
SA, 01.07.23, 19:30 UHR, JA 3
SO, 02.07.23, 18:00 UHR, WA

Preise 29€ / 25€ / 21€ / 17€
Familiapakete 77€ / 67€ / 53€ / 39€
Dauer 3 Stunden 15 Minuten, eine Pause

● Junges Musical der Pfalzbau Bühnen

Inszenierung Iris Limbarth
Musikalische Leitung Frank Bangert
Bühne Britta Lammers
Kostüme Heike Korn
Musikalische Einstudierung Tim Speckhardt
Szenische Einstudierung Julia Schwarz
Choreographische Einstudierung Viktoria Reese
Mit Jugendlichen aus Ludwigshafen und der Region



3. SINFONIE-KONZERT

Werke von Schubert, von Weber und Mozart



Der belgische Dirigent und Countertenor René Jacobs hat sich in seiner Laufbahn auf die historische Aufführungspraxis Alter Musik und das Genre der Barockoper spezialisiert. Mehrfach wurde er für seine Arbeit ausgezeichnet – u.a. mit dem Classical Grammy Award 2005 für die beste Operneinspielung von Mozarts *Hochzeit des Figaro* und 2008 mit dem Georg-Philipp-Telemann-Preis für seinen Beitrag zu internationaler Rezeption des Komponisten. Häufig arbeitete der Dirigent mit namhaften Ensembles und Orchestern zusammen, darunter Concerto Köln, das Freiburger Barockorchester und der Rias Kammerchor.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem 2005 gegründeten B'Rock Orchestra Gent, das aus dem Bedürfnis einer Verjüngung der Welt der Alten Musik heraus entstand. Die internationalen Musiker dieses Orchesters sind auf die historische Aufführungspraxis spezialisiert und gehen unvoreingenommen und flexibel mit dem jeweiligen Repertoire und Musizierstil um. Gerne verknüpft das Ensemble alte mit zeitgenössischer Musik und hat sich dabei auf die Uraufführung neuer Musik spezialisiert, die für das Spiel auf historischen Instrumenten geschrieben wurde. Auch genreübergreifende Projekte, in denen Alte Musik, Theater, bildende Kunst und/oder Video kombiniert werden, gehören zu seinen Programmschwerpunkten.

In den letzten Jahren hat das Ensemble sein Repertoire auch auf die romantische Musik erweitert. In Franz Schuberts Sinfonien hat es zusammen mit René Jacobs eine neue Herausforderung gefunden. Dessen Sinfonie Nr. 9 gilt als sein Opus Magnum, die einzige vollendete Sinfonie aus seiner späten Schaffensphase. Das zufällig von Robert Schumann entdeckte Werk wurde von diesem enthusiastisch kommentiert und mit ihren „himmlischen Längen“ mit einem „dicken Roman“ Jean Pauls verglichen. In der Interpretation des B'Rock-Orchesters erklingt das Werk frisch und modern.

Carl Maria von Webers *Freischütz-Ouvertüre*, die in Auszügen die zentralen Elemente der Opernhandlung aufgreift und auch als eigenständiges Werk als rein akustische Oper in miniature eine außerordentliche Bedeutung erlangt hat, erhält durch die Musiker ebenfalls einen neuen Anstrich. Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes wird zweifellos der Auftritt der bekannten Sopranistin Christiane Karg sein. Das Ausnahmetalent brillierte schon bei den Salzburger Festspielen und interpretiert in Ludwigshafen Konzertarien Wolfgang Amadeus Mozarts.

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 25.01.23, 20:00 UHR, SINF A
DO, 26.01.23, 20:00 UHR, SINF B

Preise 49€ / 43€ / 35€ / 28€ / 17€
Zzgl. 3€ an der Abendkasse

Franz Schubert Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944
Die Große
Carl Maria von Weber Ouvertüre zur Oper
Der Freischütz
Wolfgang Amadeus Mozart Konzertarien
Christiane Karg, Sopran
B'Rock Orchestra
Dirigent René Jacobs

4. SINFONIE-KONZERT

Werke von Eötvös und Mozart



Peter Eötvös ist als Komponist, Dirigent und Lehrer eine der prägenden Gestalten der Neuen Musik. Die geradezu chamäleonhafte Wandlungsfähigkeit des ungarischen Komponisten ist bemerkenswert. Immer wieder lässt er sich von unterschiedlichen Stilen, Techniken und außereuropäischen Musiktraditionen inspirieren. Mit Mozart tritt Peter Eötvös in einen kurzweiligen Dialog, der ganz und gar nicht wissenschaftlich-technischer Natur ist: „Ein heiteres Stück mit einigen Fragmenten von Mozart“, wie er selbst sagt.

Das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314 wurde wahrscheinlich um das Jahr 1777 von Wolfgang Amadeus Mozart für den Oboisten Giuseppe Ferlendis geschrieben und 1778 vom Komponisten zu einem Konzert

für Flöte und Orchester D-Dur umgearbeitet. Die Orchestrierung ist leicht und transparent, wodurch der Solist hervorgehoben wird und die rhythmischen Figuren stärker zum Ausdruck kommen. Der zweite Satz ist von elegischem Charakter, in dem die Oboe ihren weichen, melodischen Ton sehr gut ausnutzen kann. Der überschwängliche dritte Satz, das Rondo, mit einem springenden und zackigen Thema, weist deutliche Verwandtschaft zur Arie der Blonde „Welche Wonne, welche Lust“ aus Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* auf. Das Konzert wird auf der ganzen Welt viel gespielt und gehört zu den wichtigsten Konzerten für Oboe.

Gleich die ersten Takte der C-Dur-Sinfonie bergen den Widerspruch in sich, der das ganze Werk bestimmt: den Gegensatz zwischen

● Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 08.02.23, 20:00 UHR, SINF A
DO, 09.02.23, 20:00 UHR, SINF B

Preise 49€ / 43€ / 35€ / 28€ / 17€
Zzgl. 3€ an der Abendkasse

Peter Eötvös *Dialog mit Mozart*
Wolfgang Amadeus Mozart Oboenkonzert C-Dur
KV 314
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 *Jupiter*
Céline Moinet, Oboe
Dirigentin Elena Schwarz

Wiesen träume

Musikalisches Puppen- und Objekttheater für die ganze Familie

In *Wiesenträume* können die Kinder in das bewegte Leben einer Wiese eintauchen. Hilfesuchend wendet sich der Maulwurf an sie, damit sie ihm auf seiner Suche nach dem Schlüssel für die ins Schloss gefallene Tür oder Dusche in einer Badewanne helfen. Der Duschkopf besteht aus Blütenblättern, aus deren Mitte tatsächlich Wasser fließt. Über die Raupe Lysandro gibt es nicht wenig zu staunen, deren Gefräßigkeit unendlich zu sein scheint. Spannend ist, ihre „Verpuppung“ und Verwandlung zum Schmetterling mitzuerleben. Aber das sind noch lange nicht alle Wiesenbewohner: zu ihnen gehören außerdem die Ameise Vincentia, Mauswiesel Donnola Mustela Nivalis von Humboldt, der als „Erklärbar“ durch das Geschehen führt, und Erdhummel Niccolo Bombini, eine fast herrschaftlich daherfliegende Figur. Apropos fliegen: Ameise Vincentia borgt sich Amsel Amelia aus, um auf ihr sitzend über die Wiese zu fliegen. Trippelt Carlos Feuerwanze erst allein zwischen Maulwurfshügel, großen Blumen und einem alten, leeren Schneckenhaus, so kriegt er bald Gesellschaft durch Malya, die weibliche Feuerwanze. Versteckt hinterm Schneckenhaus paaren sich die beiden und aus einem Ei schlüpft Baby Florinda – sie ist kuschelig aus Stoff.

Die anderen Figuren, entworfen von Scarlett Köfner, die auch die Stückidee hatte, wurden zum Großteil vom Maribor Puppentheater, vor allem von Aleksander Andželović am Computer zuerst 3D-designet und dann auch so ausgedruckt.

Im Anschluss an die Vorstellung dürfen die Kinder die vielen Details in Augenschein nehmen, die sie in der Aufführung gesehen haben.



● Marionettentheater Schwandorf
Für Kinder ab 2 Jahren bis 7 Jahre

STUDIOBÜHNE
SO, 26.02.23, 16:00 UHR
MO, 27.02.23, 09:00 UHR und 11:00 UHR

Dauer ca. 35 Minuten
Einheitspreis 10 € / ermäßigt 6 €
Familienpaket 28 €

Idee, Puppen- und Bühnendesign Scarlett Köfner
Konzept und Regie Michael A. Pöllmann
Puppen- und Bühnenbau Scarlett Köfner und
Puppentheater Maribor
Puppenspieler Michael A. Pöllmann
Musik Maria Mogas Gensana (Akkordeon),
Pouyan Kheradmand (Santur), Johanna Kugler
(Violine)
Licht Mirza Kebo

5. SINFONIE-KONZERT

Werke von Mussorgsky, Rachmaninow und Tschaikowsky



Berühmte Werke dreier bekannter russischer Komponisten stellt das 3. Sinfoniekonzert vor. Zum Auftakt des Abends erklingt die „Chowanschschina“-Ouvertüre *Morgendämmerung an der Moskva* von Modest Mussorgsky, die mit weitgeschwungener Melodik den Aufgang der Sonne und ein schwelgerisches Bild der Hoffnung zeichnet.

Sein drittes Klavierkonzert schrieb Sergej Rachmaninow im Sommer 1909 auf seinem Landsitz in Ivanovka für seine bevorstehende Welttournee als Pianist, uraufgeführt wurde es am 28. November in New York. Das von Artur Rubinsteins einmal wegen seiner extremen technischen Schwierigkeiten als „Elefantenkonzert“ bezeichnete Werk entfaltet seine Virtuosität eher dezent. Die leisen Zwischentöne, Augenblicke der kontemplativen Versenkung prägen das Konzert von Anfang an und erzeugen eine elegisch-melancholische Stimmung, die gelegentlich von dissonanten Akkorden unterbrochen wird. Brillant interpretiert wird Rachmaninows Konzert von dem 1987 in Ludwigshafen geborenen Joseph Moog. Der junge Pianist blickt inzwischen auf eine beachtliche internationale Karriere zurück und konzertierte an bedeutenden Konzerthäusern in Europa, den USA und Asien.

Wenige Wochen nach der Vollendung seiner sechsten Sinfonie starb Peter Tschaikowsky an der Cholera, und so lag es nahe, das in der „Todesart“ h-Moll komponierte Werk mit seinem Ableben in Verbindung zu bringen. Die Sinfonie ist von einer ausgeprägt melancholischen Grundstimmung durchzogen und das unheilvolle Finale lässt die Lesart zu, die auch der Komponist mehrfach andeutete: es erinnere ihn an ein Requiem. Dabei weicht die Sechste nicht nur im langsamen Finale von der klassischen Tradition ab, sondern auch in zwei phantastisch anmutenden Tänzen im Inneren, einem Walzer und einem Scherzo. Eine subjektive Erzählhaltung prägt die Musik, ohne dass die für Tschaikowsky typische Dramatik aufgegeben wird. Einzigartig ist z. B. eine Passage im dritten Satz, in dem eine rhythmisch-monotone Eisenbahnfahrt unmerklich in die Erinnerung an einen Festmarsch übergeht – ein sich über 228 Takte kunstvoll hinziehendes zeitlich-räumliches Näherrücken des Marsches.

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz musiziert unter der Leitung des jungen finnischen Nachwuchsdirigenten Tarmo Peltokoski.

● Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

BASF-FEIERABENDHAUS
MI, 01.03.23, 20:00 UHR, SINF A
DO, 02.03.23, 20:00 UHR, SINF B

Preise 49€ / 43€ / 35€ / 28€ / 17€
Zzgl. 3€ an der Abendkasse

Modest Mussorgsky *Morgendämmerung an der Moskva*
Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 *Pathétique*
Joseph Moog, Klavier
Dirigent Tarmo Peltokoski

JUNGER PFALZBAU

NEU IM PROGRAMM

TEILEN MACHT FREU(N)DE!

Für Kinder von sechs bis neun Jahren

Der Regenbogenfisch – eine Geschichte über einen Fisch, der wunderschöne bunte Schuppen hat, die er aber nicht teilen möchte und sich dabei fragt: Warum mag mich denn niemand?

Wir, die Kinder vom Club TEILEN MACHT FREU(N)DE!, erzählen euch die Geschichte vom Regenbogenfisch. Wir tanzen, singen und verraten euch vielleicht auch, was wir nicht so gerne teilen.

PROBEBÜHNE 2
Berliner Str. 30 b
SO, 05.02.23, 16:00 UHR
MO, 06.02.23, 10:00 UHR

Kosten

Es spielen die Kinder vom Kinder Ensemble Junger Pfalzbau
Leitung Aydan Mugan
Assistenz Lara Wahl



WERKSCHAU ~ DER PLATZ DES GLÜCKS!

Die Teilnehmer sind aus der Ukraine und treffen sich regelmäßig unter der Leitung von Monika-Margret Steger. Unterstützt werden sie von der Musikerin Isabel Eichenlaub und dem Übersetzer Daniel Tihonov. Leider konnten viele Teilnehmer nicht dauerhaft dabei sein, da einige umgezogen oder zum Teil auch in die Ukraine zurück gegangen sind. Am 20. Dezember wird es eine Werkschau zum Thema *Der Platz des Glücks!* geben.

PROBEBÜHNE 2
Berliner Str. 30 c
DI, 20.12.22, 19:00 UHR

Eintitt frei



Anmeldung für beide Kurse
unter JungerPfalzbau@Ludwigshafen.de
Tel. (0621) 504 25 61

PROGRAMMVORSCHAU THEATERFRÜHLING

Ausgewählte Veranstaltungen vom 11.03. bis 09.07.23

SA, 11.03.23 19:30 UHR
SO, 12.03.23 14:30 UHR

FESTE

Familie Flöz

DI, 14.03.23 19:30 UHR
MI, 15.03.23 19:30 UHR

GRUPO CORPO

Breu / Primavera
Choreographien von Luiz Pederneiras
● Brasilien

SA, 18.03.23 19:00 UHR
SO, 19.03.23 17:30 UHR

Effingers

Nach dem Roman von Gabriele Tergit
Inszenierung Jan Bosse
● Münchner Kammerspiele

DI, 21.03.23 10:00 UHR
DI, 21.03.23 16:00 UHR

Soko Schafskopf ermittelt

Ein scha(r)fsinniges Figurentheater zur Weltlage
Für Kinder ab 8 Jahren
● DAKAR Produktion Zürich

DI, 28.03.23 19:30 UHR

KALAKUTA REPUBLIK

Von Serge Aimé Coulibaly
● Faso Dance Théâtre
Belgien

FR, 31.03.23 19:00 UHR
SA, 01.04.23 18:00 UHR

Richard the Kid & the King

Nach William Shakespeare
Inszenierung Karin Henkel
● Deutsches Schauspielhaus Hamburg

FR, 14.04.23 19:30 UHR
SA, 15.04.23 19:30 UHR

L'Etang

(Der Teich)
Nach der Erzählung *Der Teich* von Robert Walser
Inszenierung Gisèle Vienne
● Théâtre National de Bretagne
Rennes
In französischer Sprache

DI, 18.04.23 10:00 UHR
DI, 18.04.23 19:00 UHR

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

Mein Leben in einer Neonazi-Familie
Nach der gleichnamigen Autobiografie von Heidi
Benneckenstein
Inszenierung Ulrike Günther
Ab 14 Jahren
● Schauburg München

DO, 20.04.23 19:30 UHR
FR, 21.04.23 14:30 UHR

KATHARINA KNIE

Heimat Zirkus Stadt
Von Carl Zuckmayer
Inszenierung Tilman Gersch
● Pfalzbau Bürger Bühne

SA, 29.04.23 19:30 UHR
SO, 30.04.23 18:00 UHR

Onegin

Nach Alexander Puschkin
Ballett von John Cranko
● Stuttgarter Ballett

DO, 04.05.23 19:30 UHR

A MON BIL AMOUR

Choreographie von Anne Nguyen
● Compagnie par Terre
Frankreich

DI, 09.05.23 19:30 UHR

Swayambhu

Kuchipudi-Tanz
Von und mit Shantala Shivalingappa
● Théâtre de la Ville Paris
Frankreich

MI, 10.05.23 19:30 UHR
DO, 11.05.23 19:30 UHR

INTO THE OPEN

Tanz trifft Konzert
● Voetvolk, Belgien

SA, 13.05.23 19:30 UHR

A Good Citizen

Tanzstück von Rami Be'er
● Kibbutz Contemporary Dance Company
Israel

MI, 24.05.23 19:30 UHR
DO, 25.05.23 19:30 UHR

MACBETH

Von William Shakespeare
Inszenierung Tilman Gersch
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

FR, 02.06.23 19:30 UHR
SA, 03.06.23 19:30 UHR

ACH, SISI

Neunundneunzig Szenen
Eine Staatsaktion, ein Nichts, ein Volkstheater
Von Rainald Grebe und Ensemble
● Volkstheater Wien
Österreich

SA, 10.06.23 19:30 UHR
SO, 11.06.23 18:00 UHR

SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber
Inszenierung Tilman Gersch
Musikalische Leitung Olivier Pols
● Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 13.06.23 19:30 UHR

TRIPLE

Tanzstücke von Richard Siegal
● Ballet of Difference am Schauspiel Köln

FR, 16.06.23 19:30 UHR
SA, 17.06.23 19:30 UHR

THE SACRIFICE

Tanzstück von Dada Masilo
● The Dance Factory Johannesburg
Südafrika

FR, 23.06.23 18:00 UHR
SO, 25.06.23 17:00 UHR

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper von Richard Wagner
Text vom Komponisten
Musikalische Leitung Daniele Squeo
Inszenierung Gabriele Rech
● Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 01.07.23 19:30 UHR
SO, 02.07.23 18:00 UHR

3 MUSKETIERE DAS MUSICAL

Von Rob Bolland und Ferdi Bolland
Inszenierung Iris Limbarth
● Junges Musical der Pfalzbau Bühnen

SA, 08.07.23 17:00 UHR
SO, 09.07.23 16:00 UHR

ENGEL IN AMERIKA

Von Tony Kushner
Inszenierung Simon Stone
● Residenztheater München



Theater im Pfalzbau

Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen
www.theater-im-pfalzbau.de
info@theater-im-pfalzbau.de

THEATERKASSE

ÖFFNUNGSZEITEN

bis 30.12.22

Telefonisch: Montags bis freitags von 10:30 – 18:30 Uhr,
samstags von 11:30 – 14:00 Uhr.

Am Schalter: Montags bis freitags von 10:00 – 14:00 und
16:00 – 18:30 Uhr, samstags von 11:00 – 14:00 Uhr.

03.01. bis 11.02.23

In diesem Zeitraum ist die Theaterkasse für Reservierungen
nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Dienstags bis freitags von 10:00 – 16:00 Uhr, samstags
von 11:00 – 14:00 Uhr.

Theaterfrühling

13.02.23 bis Ende der Spielzeit

Telefonisch: Montags bis freitags von 10:30 – 18:30 Uhr,
samstags von 11:30 – 14:00 Uhr.

Am Schalter: Montags bis freitags von 10:00 – 14:00 Uhr,
16:00 – 18:30 Uhr, samstags von 11:00 – 14:00 Uhr.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Telefonisch ist die Theaterkasse immer 30 Minuten nach
Kassenöffnung erreichbar.

Theaterkasse (0621) 504 25 58

Web www.theater-im-pfalzbau.de

Fax (0621) 504 25 26

Mail pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de

Online-Verkauf <http://tickets.vibus.de>

HINTERBÜHNE/PROBEBÜHNEN 1 + 2 Die Abendkasse öffnet bei
Veranstaltungen der Hinterbühne und der Probebühne 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn.

GRUPPENBESTELLUNGEN sind jederzeit möglich. Näheres erfahren Sie bei:

JÜRGEN SEIDEL

Tel (0621) 504 25 42

E-Mail pfalzbau.gruppen@ludwigshafen.de

ABONNEMENTS

Informationen zu den Abonnements erhalten Sie bei:

NADINE LAUFER-HERREN

Tel (0621)504 25 21

E-Mail pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de

Abos Ballettringe, Auslese, Tanztheater, TTZ, Performance

ISABELL LIBOWSKY

Tel (0621) 504 25 55

E-Mail pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de

Abos Schauspiel, Comödie, Musiktheater, Theatergemeinde

JÜRGEN SEIDEL

Tel (0621) 504 25 42

E-Mail pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de

Abos Wahlabonnement, Junges Abo, Pas de Deux

Hygiene- und Abstandsregeln

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden
Hygiene- und Abstandsregeln statt. Bitte informieren Sie sich über
die aktuelle Situation auf unserer Website.

Impressum

Herausgeber

Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Intendant

Tilman Gersch

Redaktion

Kai Auffenfeld, Carolin Grein,
Dr. Roswita Schwarz, Barbara Wendland

Mitarbeit

Amely Fix

Konzept und Gestaltung

Double Standards

Druck

Chroma Druck

Fotos

Auf den Kopf gestellt Matteo Chiura **Der kleine Lord** Stefan Zimmermann
Weihnachtsoratorium Beethovenchor **A Christmas Carol** American Drama
Group Europe **Dornröschen** Manu Picado **Der kleine Nick** Patrick Pfeiffer
3 Musketiere Das Musical Alen Ljubic **3. Sinfoniekonzert** Christiane Karg Gisela
Schenker **4. Sinfoniekonzert** Céline Moinet Sandra Ludewig **Wiesenträume**
Scarlett Koefner **5. Sinfoniekonzert** Joseph Moog Thommy Mardo



23

Bühnen



www.theater-im-pfalzbau.de